

Ms. N. 19796




Schachwitz bei Dresden
2. Juli 1869.

Gnädigster Herr

Mein Gastspiel ist Persch ist
mir bereits gerüht. Ich kann
Sie nicht finden, es ist wohl möglich
überhaupt an meinen Gastspiel
denken. Ich bin Spielmann, und
ganz unbekannt nach Gastein.
Herr Wollmuth das Sie
will ich mich mindestens Monats
lang des Ruf widmen, mich
mich gründlich zu verstehen.

Bedauerlicherweise das ich jedoch
nicht, es für den Fall nicht
meinen Gastspiel in Wien
Ascher in Carlstadt mit
etwa acht Tagen meine
Zitagen hat. Für Straupfer



Sehe ich alle Verleumdung und Dank
für die Zuversicht, mit
welcher es mich bei meinem
großem Wohlstande das Gastspiel
befandelt hat, aber mich ist
nicht so zuwider, als das
Gedachte, mich nicht Divergenz.
^{auszuspüren.}
~~auszuspüren.~~ Weil daher,
wo Herr Strauffer einmal mündlich
von einem Gastspiele vorkam,
hat es nicht von hier so fern
leben. Es ging ihm gut, ich
sowohl viel ausführlich darüber,
und vielleicht nicht mit Unrecht
glaube ich mich zu geben.
Ich bitte Sie, ich meine
sonst schafflich, auch fleißig
anzuwarten und ^{ich zu bitten!} ~~auszufragen~~
wofür ich zu danken.

Meiner Frau empfehle
ich Ihnen, höchstens. So etc.



aus dem Gastspiel bei A. in
nächtel Taisen, ntraas wurdus,
wurdus wir sub aufstiebig
fornus, die windungspfeiler.

Erst nachgeben

Davidson



